

Pressemitteilung – Generalversammlung

Absatz und Produktion des Vacherin Fribourgeois AOP in guter Verfassung

Anlässlich ihrer heutigen Generalversammlung in Bulle haben die Delegierten der Branchenorganisation des Vacherin Fribourgeois (BOVF) das Budget 2022 und das Tätigkeitsprogramm für die kommende Saison genehmigt. Sie stimmten auch einstimmig für die Verlängerung der Selbsthilfemassnahmen durch den Bundesrat. Abschliessend präsentierte die BOVF die stark ansteigenden Produktions- und Verkaufszahlen des Vacherin Fribourgeois AOP.

Wiedererlangung der Aktivitäts-Normalität

Die BOVF hat an ihrer ordentlichen Generalversammlung das Budget 2022 und das Tätigkeitsprogramm für die kommende Saison vorgestellt. Es ist erfreulich, dass letzteres eine Rückkehr zur Normalität bedeutet, mit erneuter Präsenz der Branchenorganisation auf Messen, an Animationen, Degustationen und sonstigen Veranstaltungen. Nach der langen Zwangspause freut sich die BOVF, wieder den direkten Kontakt zu den Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz und im Ausland aufnehmen zu können.

Antrag zur Verlängerung der Selbsthilfemassnahmen

Zu einem wichtigen Punkt sprachen sich die Delegierten einstimmig aus: dem Antrag an den Bundesrat, die Selbsthilfemassnahmen zu verlängern. Diese erlauben der BOVF, bei allen Herstellern einen Beitrag von 80 Rappen pro Kilo Vacherin Fribourgeois AOP zu erheben. Diese Mittel werden dann zur Verkaufsförderung des Produkts verwendet. Die BOVF hat in den letzten vier Jahren, d. h. vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember dieses Jahres, von dieser Massnahme profitiert, weshalb es wichtig ist, eine Verlängerung zu beantragen. Wird diese Massnahme vom Bundesrat angenommen, gilt sie ab dem 1. Januar 2022 für vier weitere Jahre.

Positive Aussichten für die Hochsaison

Anlässlich der Generalversammlung informierte die BOVF ihre Mitglieder über die gute Marktlage in der Schweiz und im Ausland. Die Exporte von Vacherin Fribourgeois AOP verlaufen mit einem Absatzanstieg von 36,6 % im ersten Halbjahr 2021 besonders gut. Auch die Produktion ist stark gestiegen: Im ersten Halbjahr wurden 285 Tonnen mehr hergestellt, was einer Steigerung von 21 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht. Das gute Gleichgewicht zwischen Produktion und Verkauf ist ermutigend und ein gutes Vorzeichen für die Rückkehr zur Hochsaison.

Die Branchenorganisation des Vacherin Fribourgeois

In der 1995 gegründeten BOVF sind Produzenten, Hersteller und Affineure des Vacherin Fribourgeois AOP zusammengeschlossen. Ihre Aufgaben sind: die Mitgliederunterstützung, die Markenförderung, die Mengen und die Produktqualität zu überwachen, um die Einhaltung des Pflichtenhefts zu gewährleisten. Der in der Schweiz sehr geschätzte Vacherin Fribourgeois AOP erfreut sich auch ausserhalb der Landesgrenzen einer zunehmenden Nachfrage. Zurzeit werden mehr als 3000 Tonnen verarbeitet, wovon 10 % im Ausland abgesetzt werden.

Kontakt:

Romain Castella, Direktor BOVF, 026 919 87 56, romain.castella@vacherinfribourgeois.aop.ch